



**Von der Technologie zur Emissionsgutschrift:
Prinzipien der projektbasierten Kyoto-Mechanismen**

UMB Umwelt Management Beratung Hacker GmbH

Internationales Klimaschutzregelwerk

- ① **UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) 1992/1994**
 - Art. 2: Endziel Stabilisierung THG-Konzentrationen in Atmosphäre auf ungefährlichem Niveau
 - Art. 3: Grundsätze u.a.: P + M sollten weltweite Vorteile zu möglichst geringen Kosten leisten

- ② **Protokoll von Kyoto zum UNFCCC 1997/2005**
 - Art. 3: Verpflichtung zur Emissionsbegrenzung von 34 Staaten auf zusammen unter 5% von 1990
 - Art. 4, 6, 12 + 17: vier flexible Instrumente zur Pflichterfüllung des Art. 3

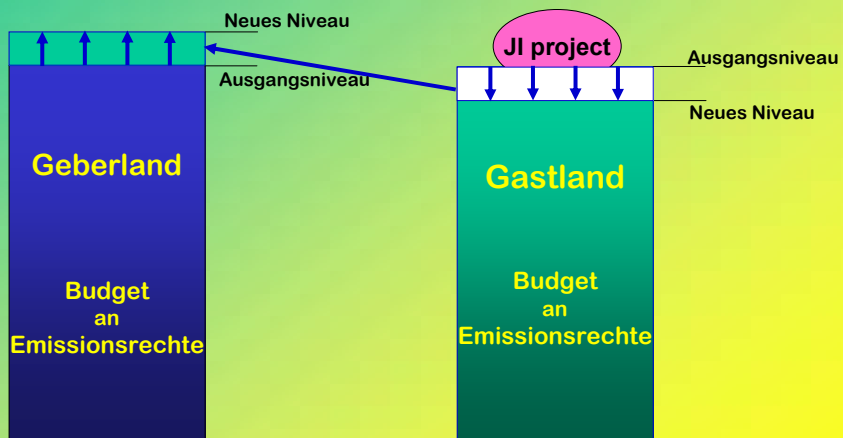
Internationales Klimaschutzregelwerk

Vier flexible Instrumente des Kyoto-Protokolls

- ① Art. 4: Gemeinsame Pflichtenerfüllung mehrerer Staaten durch Glockenbildung (EU-15 Burdensharing)
- ② Art. 6: Pflichtenübertragung zwischen Annex B-Staaten auf Basis von Klimaschutzprojekten (JI-Projekte)
- ③ Art. 12: Kompensation von Verpflichtungen durch Klimaschutzprojekte in Nicht-Annex B-Staaten (CDM)
- ④ Art. 17: Pflichtenübertragung zwischen Annex B-Staaten projektunabhängig (Emissionsrechtehandel)

Aufgabe der flexiblen Instrumente ist nicht Emissionsreduktion, sondern eine kostengünstigere Pflichtenerfüllung!

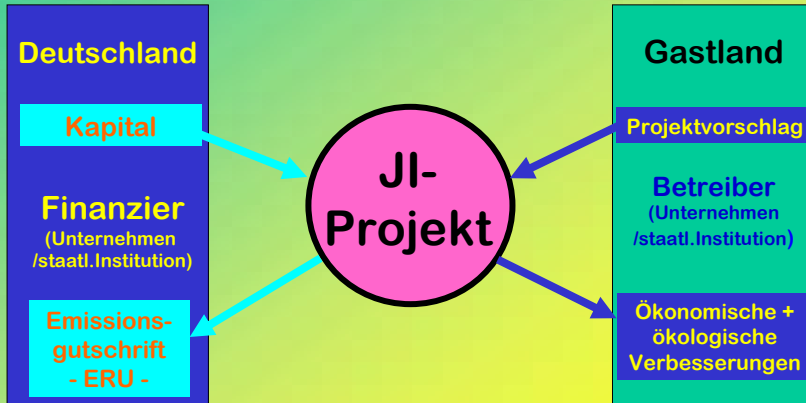
Transfer der JI-Projekt-ERUs (Kyoto-Protokoll Artikel 3 Ziffer 10+11)



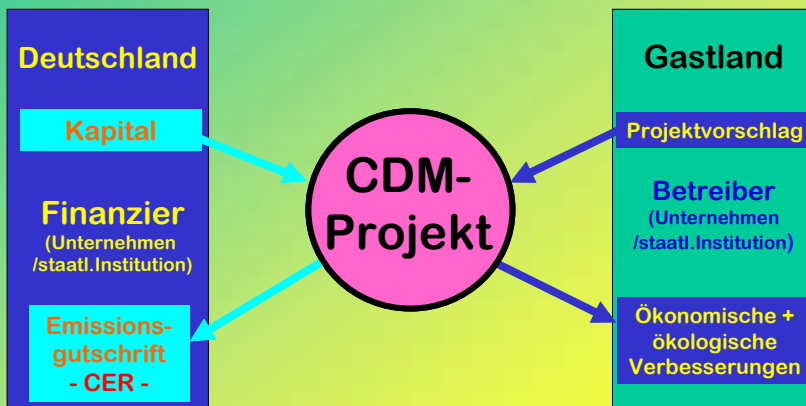
Emissionen Geberland + Emissionen Gastland = konstant!

Tatsächliche Emissionsreduktionen des JI-Projektes müssen nicht gleich groß sein wie transferierte Emissionen!

JI-Prinzip

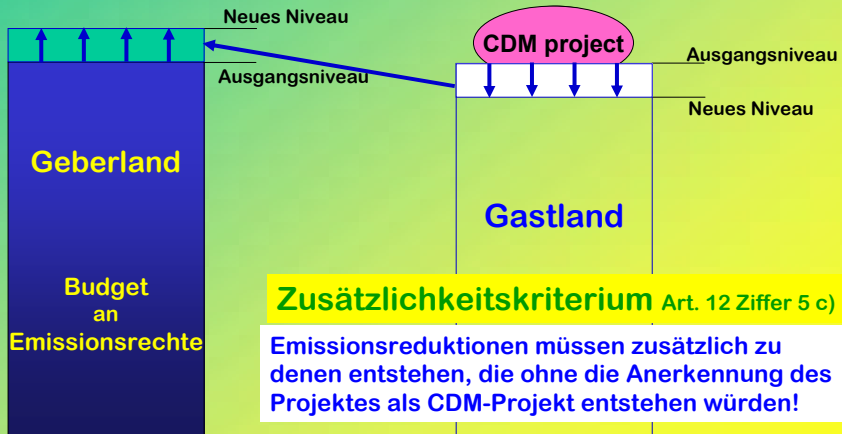


CDM-Prinzip



Gastland hat aber keine Emissionsbegrenzungspflicht!

Transfer der CDM-Projekt-CERs (Kyoto-Protokoll Artikel 3 Ziffer 12)



Emissionen Geberland + Emissionen Projekt = konstant!

Tatsächliche Emissionsreduktionen des CDM-Projektes müssen gleich groß sein wie transferierte Emissionen!

„Werkzeug“ des CDM-Exekutivrates zum Nachweis + Bewertung der Zusätzlichkeit (Additionality)

- ① Investitionsanalyse, d.h. im wesentlichen Wirtschaftlichkeitsvergleich des Projektes mit und ohne Erlöse aus Verkauf der CERs

oder

- ② Barrierenanalyse, d.h. Nachweis der Existenz von Barrieren, die Projektrealisierung verhindern und durch Erlöse aus Verkauf der CERs überwunden werden können!

CDM-Projekte müssen von CDM-Exekutivrat genehmigt werden:

Voraussetzungen:

- ① beteiligte Staaten müssen Kyoto-Protokoll ratifiziert haben und „freiwillig“ teilnehmen
- ② Gastland bestätigt Beitrag des Projektes zur nachhaltigen Entwicklung des Gastlandes
- ③ Projektantrag basiert auf genehmigter Methodologie (Ermittlung der Emissionsreduzierung / Monitoringkonzeption)
- ④ Nachweis der Zusätzlichkeit
- ⑤ Validierung der Projektunterlagen durch DOE

JI-Projekte müssen genehmigt werden:

Entweder (Track 1):

- ① Nur durch beteiligte Staaten, sofern diese ihre Berichtspflichten nach Art. 7 + 8 KP erfüllen
Nach eigenem Ermessen / D: ProMechG

oder (Track 2):

- ② durch JI-Supervisory Committee
Voraussetzungen und Procedere ähnlich wie CDM

Besonderheit für JI-Projekte in der EU

1 Verbot von „Doppelzählungen“ zu beachten!

Direkte oder indirekte Emissionsreduzierungen an Quellen, die unter das Emissionsrechtssystem der EU fallen, dürfen nicht berücksichtigt werden!

2 Keine „Doppelförderung“ zulässig!

Bei öffentlicher Förderung von Projektaktivitäten ist der Anteil der Emissionsminderungen, der gefördert wird, unberücksichtigt zu lassen! (EEG + KWK)

Besonderheit bei indirekter Emissionsminderung:

Ausmaß der Emissionsminderung ist unabhängig von Technologie des CDM-/JI-Projektes, sondern abhängig von:

a Ort der Realisierung des Projektes und der lokalen bzw. länderspezifischen Emissionsstrukturen

b Zeitpunkt der Realisierung des Projektes bzw. Zeitraum der Durchführung des Projektes
- Veränderung der Baseline im Zeitablauf möglich



Partner
für
Klimaschutz-
projekte

UMB Umwelt Management Beratung Hacker GmbH

UMB Umwelt Management Beratung Hacker GmbH

Kontakt:

Jürgen Hacker

UMB UmweltManagementBeratung Hacker GmbH

Kantstr. 88

D - 10627 Berlin

Tel.: 030 - 329 00 96-0

Fax: 030 - 329 00 96-9

umb-hacker@t-online.de